

Hotelgäste sind oft vergesslich



DEUTSCH-TO-GO.DE

Haben Sie auch schon einmal nach dem Auschecken gemerkt, dass Sie im Hotelzimmer etwas vergessen haben? In Hotels bleibt alles Mögliche liegen, aber die Nummer eins sind Ladekabel. Oft auch Socken, Unterwäsche, Brillen, weiße T-Shirts auf der weißen Bettdecke oder Schuhe unter dem Bett. Manchmal auch komplette Anzüge oder voll bepackte Koffer. Manche Hotels könnten mit den Fundsachen in Badezimmern eine eigene Drogerie aufmachen. Parfüm, Schminkspiegel und auch ganze Kulturbeutel sind keine Seltenheit.

Hotels müssen Fundsachen sechs Monate aufbewahren, das ist gesetzlich geregelt. Benutzte Kleidung wie Socken und Unterwäsche wird dagegen meistens aus hygienischen Gründen weggeworfen.

Im Allgemeinen schicken Hotels die gefundenen Gegenstände nur zurück, wenn der Gast darum bittet. Das Schlüsselwort ist Diskretion: Hotels tun alles, um die Privatsphäre ihrer Gäste zu schützen, egal was kommt. Denn vielleicht möchte der Gast nicht, dass andere von seinem Hotelaufenthalt wissen.

(139 Wörter)

(Ingrid Plank für www.deutsch-to-go.de – in Anlehnung an: G. Haberstroh, „Magdeburger Hotels werden zur Fundgrube“, <https://www.volksstimme.de/lokal/magdeburg/magdeburger-hotels-werden-zur-fundgrube-873433> - Seitenaufruf 08062021)